

## Neues aus dem Recht

### Keine Dispensation vom Sexualkundeunterricht

Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte wies im Januar 2018 die Beschwerde gegen die verweigerte Dispensation vom Sexualkundeunterricht in einer baselstädtischen Primarschule als unbegründet zurück. (EGMR, A.R. et L.R. gegen die Schweiz, Nr. 22338/15). Hintergrund bildete das Dispensationsgesuch einer Mutter für ihre siebenjährige Tochter. Die Mutter machte einen ungerechtfertigten Eingriff in ihre Grundrechte geltend, namentlich in die persönliche Freiheit, den Schutz der Kinder und Jugendlichen, den Schutz des Familienlebens und die Religionsfreiheit.

Auch das Schweizerische Bundesgericht verneinte im Jahr 2014 einen Eingriff in die Religionsfreiheit aufgrund einer verweigerten Dispensation vom Sexualkundeunterricht. Das Gericht hielt fest, dass die Prävention vor sexuellen Übergriffen und der Schutz der (sexuellen) Gesundheit ein gewichtiges öffentliches Interesse darstellen. Dispensationen für einzelne Schulfächer seien insgesamt mit Zurückhaltung zu gewähren, da der obligato-

rische Schulunterricht grundsätzlich Vorrang gegenüber religiösen Vorschriften habe (Entscheidung des Bundesgerichts, 2C\_132/2014 vom 15.11.2014). Die neuere Rechtsprechung der Schweiz verfolgt den Grundsatz, dass der Anspruch einer Dispensation vom Schulunterricht nur besteht, insofern diese Dispensation den geordneten Schulbetrieb nicht beeinträchtigt. So gewichtet das Bundesgericht seit 2008 auch die Notwendigkeit schwimmen zu lernen höher als religiös begründete Geschlechtvorschriften, die durch den Besuch von Schwimmunterricht verletzt werden können (BGE 135 I 79).

Insgesamt werden die wenigsten derartigen Streitfälle vor Bundesgericht und dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte verhandelt. Aber diese Urteile geben Schulsozialarbeiterinnen und Jugendarbeitern wesentliche Impulse für ihren alltäglichen Umgang mit Konflikten, die sich zwischen religiös geprägten Elternhäusern und der öffentlichen Schule ergeben.



**Ursula Christen und Stefanie Kurt**

Ursula Christen ist Dozentin an der Fachhochschule für Soziale Arbeit in Siders und Mitglied der Redaktionsgruppe SozialAktuell. Dr. iur. Stefanie Kurt ist Assistenzprofessorin FH und lehrt und forscht am Institut für Soziale Arbeit an der HES-SO in Siders.

**Hes·so** VALAIS WALLIS

Haute Ecole de Travail Social  
Hochschule für Soziale Arbeit &